



Nyéleni.de Infopost August 2021

Hallo liebe Ernährungssouveränitäts-Aktive und -Interessierte,

endlich geht es wieder los! Dieser Sommer hat mit Aktionen und Camps gestartet, bei denen wir uns wieder gegenüber sitzen, diskutieren, plakatieren, planen und und erfinden können, wo und wie wir für Ernährungssouveränität kämpfen wollen. Wir wissen wieder besser wie es einander geht. Zusammen aktiv sein, ist viel einfacher, wenn alleine manchmal die Kraft fehlt. Wir hoffen, dass ihr das genauso fühlt und euch gleich überlegt, wie ihr dabei sein wollt. Einige Aktionen sollen Spaß machen und neue kreative Ideen bringen, andere Aktionen sollen zum Nachdenken und immer wieder neu- reflektieren bringen. Bei wieder anderen wollen wir laut und wütend kämpfen. Und bei alledem: passt immer gut aufeinander auf!

Um als Bewegung stärker zu sein hilft Vielfalt und Vernetzung. Deswegen haben wir haben wir aktivistisch übergreifende Links, wie „Kein Burnout, wenn die Welt brennt“ oder queere rurale Zines mit aufgenommen. Bei Aufrufen und Berichten würden wir euch zukünftig gerne Kollektivbetriebe aus dem solidarischen Handel vorstellen.

Dazu haben wir jede Menge Veranstaltungen, Berichte, Infos und Positionen aus dem Ernährungssouveränitäts-Kontext gesammelt. Wo seid ihr dabei? Meldet euch, wenn ihr Lust habt, euch zu engagieren und eure Perspektive und eurem Kontext im Rahmen unserer Bewegung sichtbar zu machen.

Wenn ihr eine Ankündigung oder einen Bericht für den nächsten Newsletter einbringen wollt, könnt ihr diese **bis zum 18. September 2021 gerne wieder an info@nyeleni.de schicken.**

Viel Spaß beim Lesen und Vernetzen wünscht Euch

Eure Nyko

(Nyeleni.de Koordination)



Termine und Veranstaltungen

• Videokonferenz: Bäuerliche Solidarität zwischen Brasilien und Deutschland.....	3
• Kultur ohne Kohle – eine rheinische Landpartie:.....	3
• Suffizienz durch Permakultur.....	3
• Workcamp zur Landwirtschaft von morgen (16-25J.).....	3
• Klimacamp Leipziger Land Bildungs- und Mitmachprogramm.....	4
• Demo gegen Massentierhaltung.....	4
• Sommerschule „Future of Food – Zukunftsfähige Ernährungssysteme“.....	4
• Landwirtschaftliche Aktionsradtour ("Acker-Land-Tour") zum Thema Zugang zu Land.....	4
• youcoN-Zukunftskonferenz.....	5
• ELAN- Emanzipatorisches Landwirtschafts Netzwerk.....	5
• AbL-Aktionswoche "Jeder Hof zählt".....	5
• Allmende Waldgarten- Jahreslerngruppe, Kennenlernenwochenende.....	6
• Zoom- Diskurs KlimaTisch – Ein Abend zu Soja.....	6
• Regio-Challenge.....	6
• Wochenendseminar: Klimakatastrophe, Lebensmittelverschwendung und Ernährung.....	6
• Konferenz Transformation durch Kooperation III – Gutes Essen für alle, aber wie?.....	7
• Krisis-Seminar: Kapitalistisches Naturverhältnis.....	7
• GoodFoodGoodFarming Aktionsmonat.....	7
• Konferenz Emissionen, Eigentum, Ernährung: Debatten zur klimagerechten Landwirtschaft.....	8

Berichte, Aufrufe und weitere Infos

• Bericht vom Treffen der jungen Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (jAbL).....	9
• 25 Jahre Ernährungssouveränität: Vielfalt, Resilienz und die Transformation der Gesellschaft feiern.....	10
• Künstler für Ernährungssouveränität.....	10
• Neue Ausgabe vom internationalen Nyéléni Newsletter: Communicating for Food Sovereignty.....	11
• Aufruf zur Aktionswoche "Jeder Hof zählt".....	11
• Klima- Schilder- Aktion.....	12
• Zine QueereLandLust.....	12
• „Kein Burnout, wenn die Welt brennt“- Audio Mitschnitt.....	13
• Positionspapier des ECVC Youth Articulation zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik.	13
• Juli- Ausgabe des Trossensteks.....	14
• Petition: Europäische Bürgerinitiative "Bienen und Bauern retten"!.....	14
• Aktions- Postkarten für eine gerechte Bodenpolitik.....	14
• Erfolgreiche Blockade bei PHW / Wiesenhof!.....	15
• Welternährungsgipfel: Hunderte NGOs boykottieren Pre-Summit.....	15
• Netzwerk SfruttaZero – gegen Ausbeutung in der Landwirtschaft.....	16
• Video zum Workshop "Organisationsstrukturen von Ernährungsräten".....	16
• Die AbL Mitteldeutschland sucht Verstärkung: Stellenausschreibung Agrarreferent*in.....	16
• Hof Maaslos - (d)eine Möglichkeit.....	17
• Datenschutz, Aus- und Eintragen.....	17

Termine und Veranstaltungen

Videokonferenz: Bäuerliche Solidarität zwischen Brasilien und Deutschland

Mi 11.08. 20 Uhr

Die Arbeitsgruppe Internationales der AbL veranstaltet gemeinsam mit der Brasiliengruppe der AbL NRW eine Videokonferenz zum Thema "Bäuerliche Solidarität zwischen Brasilien und Deutschland". Gesprächspartner sind Landwirt*innen und Mitarbeiter*innen der südbrasilianischen Kleinbauernorganisation Assesoar.

Zoom- Einwahllink: <https://us02web.zoom.us/j/89823956740>



Kultur ohne Kohle – eine rheinische Landpartie:

Ein Festival mit viel Kultur und ohne Kohle - Kunst & Kultur statt Kohle & Zerstörung

Mo 2.- So 22. August

„Kultur ohne Kohle – eine rheinische Landpartie“ ist ein kostenloses, dezentral organisiertes Festival rund um die Dörfer am Tagebau Garzweiler II vom 2.-22. August 2021 (mit Programm vom 6. bis 15. August 2021). Parallel wird in den Dörfern das jährliche Klimacamp im Rheinland stattfinden.

Mehr Infos und Aktuelles unter: <https://kultur-ohne-kohle.de/http://www.klimacamp-im-rheinland.de/> #alledörferbleiben

Workshopempfehlung: Workshop: Vom Hinterland zur Utopie ((De)konstruktion von Dörflichkeit und die Frage, wie ein gutes Leben für alle auf dem Land real werden kann.



Suffizienz durch Permakultur

Fr 27.08.2021,16:00 – 17:30 Uhr, Gemeinschaftsgarten Frieda Süd Berlin

Veranstaltungsreihe „Wirtschaft ohne Wachstum“ von SONED e.V., Anmeldeschluss: 26.08.2021

Anmeldung: simon@soned.de

Infos unter: www.soned.de/termine



Workcamp zur Landwirtschaft von morgen (16-25J.)

Mi. 25. August – Mi. 01. September

Mehr Infos: <https://wechange.de/group/forum/note/jetzt-anmelden-workcamp-zur-landwirtschaft-v/>

Anmeldung: www.grünblick.de/event-details/nachhaltige-landwirtschaft



Klimacamp Leipziger Land Bildungs- und Mitmachprogramm

Fr. 27. August – Di. 07. September 2021

Mehr Infos www.klimacamp-leipzigerland.de

KLIMA  CAMP

Leipziger Land

Demo gegen Massentierhaltung

Sa 28.8.2021, ab 14 Uhr

Demo gegen den Wiederaufbau der Ferkelzuchtanlage in Alt Tellin. Treffpunkt vor der abgebrannten Ferkelzuchtanlage bei AltTellin (Mecklenburg Vorpommern, Landkreis Vorpommern Rügen) mit Menschenkette rund um die Anlage, inhaltlichem Input, Bands und Theater

Aktionskreis-AltTellin@posteo.de



Sommerschule „Future of Food – Zukunftsfähige Ernährungssysteme“

Fr. 28. August – Sa. 04. September 2021 in der Akademie Schloss Kirchberg

Wie kann und muss ein zukunftsfähiges System der Erzeugung und des Konsums von Lebensmitteln aussehen? Die Sommerschule ist die Gelegenheit für alle jungen Leute, die unsere Ernährung in Zukunft mit gestalten wollen, sich intensiv mit dieser Frage auseinanderzusetzen. Wir folgen den Lebensmitteln vom eigenen Teller bis zur landwirtschaftlichen Erzeugung. An jedem Tag der Sommerschule beschäftigen wir uns mit einer Stufe der Wertschöpfungskette und lernen durch Vorträge, vielseitige Exkursionen und intensive Diskussionen kennen, wie Lebensmittel heute erzeugt werden, was das für Probleme verursachen kann und welche alternativen Wege es gibt. Mehr Infos: www.schloss-kirchberg-jagst.de/sommerschule



Landwirtschaftliche Aktionsradtour ("Acker-Land-Tour") zum Thema Zugang zu Land

So. 29. August bis Fr. 3. September -Brandenburg



Jetzt wollen wir gemeinsam aufbrechen und ins Handeln kommen. Bei der Acker(-)Land-Tour wollen wir die Lage aus erster Hand erfahren. Wir wollen auf Höfen Pläne schmieden, wie wir gemeinwohlorientierte und nachhaltige Landwirtschaft unterstützen können. In Brandenburg ist das Thema Landvergabe besonders präsent und es gibt viele Geschichten und Perspektiven zu erzählen. Deshalb laden wir euch ein, Land und Leute kennenzulernen, Bäuerinnen, Existenzgründer und Entscheidungsträgerinnen vor Ort zu besuchen und in Austausch zu kommen. Vor allem wollen wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und gemeinsam aktiv werden gegen Bodenspekulationen und Ausverkauf von Ackerland!

Mehr Infos: www.aktion-agrar.de/aktionsradtour-2021

youcoN-Zukunftskonferenz

Do 02.09 - So 05.09.2021 in Prora auf Rügen

Zukunftsbildung für Klimagerechtigkeit für Teilnehmer*innen zwischen 14 und 27 Jahren- Workshops und kreative Angebote rund um die Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Klimagerechtigkeit und Zukunft.

Mehr Infos: https://youpan.de/zukunftskonferenz21_programm/



ELAN- Emanzipatorisches Landwirtschafts Netzwerk

Fr 03.09.-06.09. in Kaulitz (Altmark/Sachsen-Anhalt)

Es wird verschiedene inhaltliche Veranstaltungen zu Betriebs-gründung, FLINTA*Kämpfen auf dem Land und in bäuerlichen Strukturen geben. Wir wollen uns aber auch mit dem Netzwerk auseinandersetzen und uns mehr mit der eigenen Verortung und Perspektiven auseinandersetzen. Zudem gibt es einen Praxistag und Besuche von Höfen in der Gegend.



Mehr Infos zu ELAN unter: <https://elanvernetzungstreffenonline.wordpress.com/>

AbL-Aktionswoche "Jeder Hof zählt"

Fr 3.09. - Fr 10.09.2021

Mehr Informationen zum Programm und zur Aktionswoche unter www.abl-ev.de/aktionswoche

Mail: aktionswoche@abl-ev.de



AKTIONSWOCHEN ZUR BUNDESTAGSWAHL
3.-10. September 2021

Für eine Agrarpolitik, bei der jeder Hof zählt!



Allmende Waldgarten- Jahreslerngruppe, Kennenlernwochenende

Fr 10.09.- So 12.09. in Hoheneiche- Wehretal

Wie können wir uns auf regionaler Ebene ernähren, ohne uns den Buckel abzuschuften? Welche Muster erkennen wir in der Natur, wie können wir sie unterstützen? Wie sieht es aus, wenn wir uns nach Bedürfnissen und Fähigkeiten organisieren? Welche Rolle spielt Geld? Was bedeutet gemeinsam verwalten, pflegen und hegen?

Wir wollen zu einer Jahresgruppe einladen, die sich gemeinsam einen Lernprozess gestaltet, indem wir ein Jahr am gleichen Ort zusammen kommen.

ALLMENDEWALDGARTEN@RISEUP.NET

Zoom- Diskurs KlimaTisch – Ein Abend zu Soja

Mo 13.09.21, 19-20 Uhr

Auf Initiative des Ernährungsrats Bochum

Anmeldung unter info@ernaehrungsrat-bochum.de ist bis zum 12. September möglich.



Regio-Challenge

Mo. 13. bis So. 19. September

Schon 2016, 2018, 2019 und 2020 wurde an vielen Orten bundesweit bis in die Schweiz für eine Woche gegessen, was in Fahrradentfernung gewachsen und entstanden ist. 2021 geht es in die nächste Runde! Regio Challenge, die Fünfte!

Mehr Infos: <https://regio-challenge.de/>



Wochenendseminar: Klimakatastrophe, Lebensmittelverschwendung und Ernährung

Fr 17.09- So 19. 09 in Lindlar

In unterschiedlichen Workshops werden Fakten, Gründe und Ausmaß der Lebensmittelvernichtung dargestellt. Es wird gezeigt, welche schädlichen Folgen dies weltweit für das Klima und für die mangelnde Ernährung weiter Teile der Weltbevölkerung hat. Gemeinsam erarbeiten wir Alternativen für einen nachhaltigen Konsum. In einem methodisch-didaktischen Workshop

**A foodsharing
akademie**

Wir klammern Bildung nicht aus

erfährst du, wie du dein erworbenes Wissen weitergeben kannst. An jeden Workshop schließen sich Plenumsdiskussionen an, die Raum für Nachfragen und Austausch untereinander geben. Anmeldung: www.foodsharing-akademie.org/wochenendseminar-klima

Konferenz Transformation durch Kooperation III – Gutes Essen für alle, aber wie?

Fr. 24. - So. 26. September 2021, Universität Graz

Programm unter: www.ernaehrungssouveraenitaet.at



Krisis-Seminar: Kapitalistisches Naturverhältnis

Freitag 1. – Sonntag 3. Oktober 2021 im Naturfreundehaus Hannover

Mit der kapitalistischen Produktions- und Lebensweise entsteht auch ein neues Verhältnis von Gesellschaft und Natur. Die Natur erscheint als etwas Fremdes, Außergesellschaftliches und Bedrohliches, das „gezähmt“ werden muss und damit zugleich zum bloßen Material der

krisis

Kritik der Warengesellschaft

gesellschaftlichen Produktion degradiert wird. Daraus folgt nicht nur eine zunehmende Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, sondern auch ein historisch-spezifisches Weltverhältnis, wie es sich etwa in der sexistischen und rassistischen Hierarchisierung der Gesellschaft aber auch in einer spezifischen naturwissenschaftlichen Erkenntnisform und ausdrückt.

Auf dem Seminar wollen wir verschiedene Aspekte des kapitalistischen Naturverhältnisses diskutieren und zugleich der Frage nachgehen, wie eine gesellschaftliche Emanzipation in Zeiten der sich zuspitzenden ökologischen Krise aussehen könnte.

Mehr Infos: www.krisis.org/2021/krisis-seminar-kapitalistisches-naturverhaeltnis

GoodFoodGoodFarming Aktionsmonat

Den ganzen Oktober

Mehr Infos: www.goodfoodgoodfarming.eu

JOIN IN for the pan-European info and planning meeting for the Good Food Good Farming action days. The meeting will take part on 1 September 14:00-15:00. In the meeting, GFGF will present what we are planning for the action month, our plans to produce a common pan-European video, introduce an action in which you can take part from all over Europe and exchange about thoughts and questions. Please register here for the meeting and then we will share the zoom space with you: <https://form.jotform.com/211944094329358>



Konferenz Emissionen, Eigentum, Ernährung: Debatten zur klimagerechten Landwirtschaft

Fr. 19. bis So. 21. November

Klimagerechtigkeit erkämpfen, Biodiversität schützen, Ernährungssouveränität herstellen, neokoloniale Strukturen überwinden! Aber wie? Unter welchen Bedingungen sollen Lebensmittel produziert, verarbeitet und verteilt werden? Wo können wir Treibhausgase einsparen? Wie werden die Böden der Zukunft genutzt und wem sollen sie gehören? Diskussionen, Vorträge und Workshops zu Klimagerechtigkeit und Landwirtschaft. Die Veranstaltung wird offline geplant und abhängig von der Corona-Situation evtl. digital durchgeführt.

Infos: <https://animal-climate-action.org/de/2021/01/15/konferenz-zu-landwirtschaft-und-klimagerechtigkeit/>



Berichte, Aufrufe und weitere Infos

Bericht vom Treffen der jungen Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (jAbL)

Die junge AbL ist aus der Corona-Pause zurück! Am ersten Juli-Wochenende kamen rund 25 junge, landwirtschaftlich bewegte Menschen auf der Domäne Frankenhausen in Nordhessen zusammen.

Wir haben uns über die aktuelle Lage ausgetauscht (persönlich, agrarpolitisch & gesamtgesellschaftlich), haben alte Bekannte wiedergesehen, neue Interessierte kennen gelernt und einen Blick in die Zukunft gewagt. Es bleibt eine ständige Herausforderung, die alltäglichen Anforderungen auf den Höfen und unserer sonstigen Lebensrealitäten mit der politischen Organisierung zu verbinden – wir nehmen diese Herausforderung an und wollen die Landwirtschaft der Zukunft aktiv mitgestalten.

Ein konkretes Ergebniss des Treffens ist eine neu gegründete Telegram-Gruppe für fachlichen Austausch unter Praktiker*innen & zur Planung gegenseitiger Hofbesichtigungen (bei Interesse gern melden!). Außerdem hat sich die junge AbL entschieden, das Bündnis „Solidarisch geht anders“ zu unterstützen. Ende Oktober werden wir gemeinsam mit anderen Bewegungen zu den Koalitionsverhandlungen in Berlin ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit setzen.

Termine zum Vormerken & Einbringen:

- Regelmäßiges online-Treffen jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr
- Aktion Ende Oktober in Berlin – bäuerlich & solidarisch
- jAbL-Wintertagung zum Thema Ernährungssouveränität → vorauss. 25. - 26.11.2021

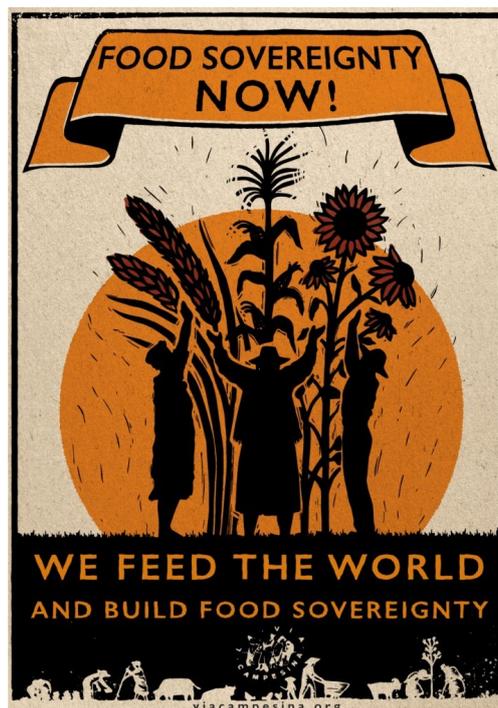
Kontakt: junge-abl@abl-ev.de



25 Jahre Ernährungssouveränität: Vielfalt, Resilienz und die Transformation der Gesellschaft feiern

In diesem Jahr 2021 feiern wir 25 Jahre bäuerlicher Bemühungen und Kampagnen in unseren Gemeinden, um Ernährungssouveränität in die Realität umzusetzen – gesunde Ernährung, gesunde Böden, gesundes Saatgut, Agrarökologie usw. – und wehren uns weiterhin gegen das kapitalistische Modell. Diese seit Jahrtausenden praktizierte Vision des Naturbezugs und des harmonischen Miteinanders wurde von La Via Campesina und Verbündeten auf dem Welternährungsgipfel 1996 in Rom in Worte gefasst. Wir haben „Ernährungssouveränität“ als das Recht der Menschen definiert, selbstständig gesunde, nahrhafte, klimatisch und kulturell angemessene Lebensmittel zu produzieren, unter Verwendung lokaler Ressourcen und mit agrarökologischen Mitteln, in erster Linie um den lokalen Nahrungsmittelbedarf ihrer Gemeinden zu decken.

Zum Jubiläum veröffentlichen wir unser erstes offizielles Poster in einer Reihe, die die verschiedenen Dimensionen der Ernährungssouveränität untersucht, wie sie auf dem Gipfel von 1996 dargelegt wurden.



<https://viacampesina.org/en/twenty-five-years-of-envisioning-food-sovereignty-celebrating-diversity-resilience-and-transforming-the-society/>

Künstler für Ernährungssouveränität

La Via Campesina hat den internationalen Aktionsaufruf „Künstler für Ernährungssouveränität“ gestartet als Teil der Vorbereitungen auf den 16. Oktober 2021 – den Internationalen Aktionstag für die Ernährungssouveränität der Menschen und gegen transnationale Unternehmen. Den englischen Aufruf findet ihr unter:

<https://viacampesina.org/en/artists-for-food-sovereignty-call-for-solidarity-action-from-artists-around-the-world/>



Neue Ausgabe vom internationalen Nyéléni Newsletter: Communicating for Food Sovereignty

Food sovereignty, among the multitude of ideas that it encompasses, is also about defending the billion diversities that exist on this planet, and is a celebration of our many unique practices, tastes, cultures and customs. An important pillar in this struggle for food sovereignty is the role played by popular rural cultures, of peasants, fisher-folk, family farmers and Indigenous Peoples. These communities are inheritors of a rich and diverse tradition of oral and visual forms of communication, whether in the form of folklore, legends, tales, proverbs, songs, murals and more. These varied forms of communication are also the recorded histories of human struggles and survival.

However, this diversity is, today, under threat. Just as the agro-industrial complex pushes for a homogeneous, singular view of a global agrifood system, the international-corporate-media complex has also resulted in a singular, centralized form of mainstream communication. A handful of corporations today control much of what we read or watch and how people access information.



Download: https://nyeleni.org/spip.php?page=article&id_article=808

Aufruf zur Aktionswoche "Jeder Hof zählt"

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) führt mit Blick auf die Bundestagswahl eine Aktionswoche unter dem Motto "Jeder Hof zählt" durch und lädt zum Mitmachen ein.

Nicht-kostendeckende Preise für Erzeuger:innen, ungerechte Landvergabe, Ernteausfälle durch die Klimakrise - die Herausforderungen, denen die Landwirtschaft gegenüber steht, sind immens. Viele Bäuerinnen und Bauern sorgen sich um ihre betriebliche Zukunft. Zahlen verdeutlichen die Ausmaße dieses strukturellen Problems: Alleine in den letzten 20 Jahren haben 45 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland für immer ihre Tore geschlossen (Destatis 2021, Eurostat 2012). **Dieses Höfesterben muss endlich gestoppt werden!**

Gute Maßnahmen für den Erhalt bestehender und für die Förderung neuer Betriebe liegen auf dem Tisch – die neue Bundesregierung muss sie endlich umsetzen! Um zur Bundestagswahl an die politische Verantwortung für Bäuerinnen und Bauern zu erinnern, veranstaltet die AbL eine **bundesweite Aktionswoche vom 3. bis 10. September 2021.**

Hoffeste, Scheunenkinos, agrarpolitische Diskussionsabende - überall finden



regionale, coronakonforme Veranstaltungen statt. Bäuerinnen und Bauern zeigen gemeinsam mit Bündnispartner:innen, wie vielfältig eine zukunftsfähige Landwirtschaft ist und welche politischen Veränderungen sie für eine lebenswerte Zukunft brauchen. Damit setzt die AbL kurz vor der Bundestagswahl ein Zeichen: Für eine Agrarpolitik, die Perspektiven schafft für Mensch, Tier, Klima und Umwelt - denn **#JederHofZählt!**

Die AbL lädt Sie und Euch, alle Bäuerinnen und Bauern, befreundete Verbände und Organisationen, herzlich ein, sich an der Aktionswoche zu beteiligen. Die Mitmachmöglichkeiten sind vielfältig: Aktionswochenflyer verteilen und politische Botschaften einsammeln, eigene Veranstaltung organisieren und auf unserer Landkarte eintragen lassen, weitersagen!

Mehr Informationen zur Aktionswoche und den Mitmachmöglichkeiten auf der AbL-Webseite: www.abl-ev.de/aktionswoche.

Wir freuen uns über Anmeldung und Rückfragen per Email an aktionswoche@abl-ev.de.

Klima- Schilder- Aktion

Jetzt erst recht! Drei Jahre Dürre in Folge, die Hitzewelle im Westen der USA und Kanada, eine dramatische Flutkatastrophe und die anstehende Bundestagswahl sind Anlass genug, in der Öffentlichkeit ein starkes Zeichen für Klimaschutz in der Landwirtschaft zu setzen. Mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft und dem Bündnis Junge Landwirtschaft (BJL) haben wir uns zu dem bäuerlichen Klima-Bündnis zusammengeschlossen.

Gemeinsam machen wir uns für Klimaschutz in der Landwirtschaft stark und bringen unsere konkreten Forderungen in der Öffentlichkeit und Politik ein. Einen Monat vor der Bundestagswahl, eine Woche vor Beginn der AbL-Aktionswoche „Jeder Hof zählt!“ und anlässlich einer großen Fridays For Future Demo in Düsseldorf rufen wir ab dem 27. August 2021 zu einer großen und bundesweiten Klima-Schilder-Aktion auf den Höfen auf. Seid dabei und zeigt der Öffentlichkeit „#AlleFürsKlima – Klimaschutz global und hier, für Boden, Wasser, Mensch und Tier“. Denn Klimaschutz geht uns alle an und ist dringender denn je!

www.abl-ev.de



Zine QueereLandLust

Diesen Sommer soll die erste Ausgabe der Queeren LandLust entstehen, einem Zine, das queeres Landleben in möglichst vielen Facetten abbildet! (*Ein Zine ist eine kleine, selbstgemachte Zeitschrift*) Dafür suchen wir vor allem Menschen, die Lust haben mitzumachen! Außerdem auch alles andere: Ideen, (fast) fertige Texte, Gedichte, Bilder, Collagen, Fotostories, Comics, Dekoideen, Bastel-/Handwerker*innentips, Rezepte zur Abschaffung des cis-hetero-Patriarchats oder für Mayo, Landleben-Lifehacks, Fashiontips, Ausflugsbeschreibungen, Interviews mit Queers vom Land ... Habt ihr Lust, mitzumachen? Dann meldet euch per Mail bei queeres_hinterland@posteo.de

„Kein Burnout, wenn die Welt brennt“- Audio Mitschnitt

Aktivismus kann anstrengend sein. Es gibt immer was zu tun und alles ist immer wichtig und dringend. „Wenn ich's nicht mache, macht es niemand“ geht vielen durch den Kopf und so werden die eigenen Belastungsgrenzen schnell überschritten. Für die Sache.

Langfristig geht das an die Substanz und trägt dazu bei, dass Menschen irgendwann gar nicht mehr politisch aktiv sind. Dabei könnten politische Bewegungen soviel kraftvoller sein, wenn mehr Aktivist*innen früherer Generationen dabei geblieben wären.

Wie können wir politische Arbeit so gestalten, dass Menschen langfristig motiviert und dabei bleiben können? Um darüber zu diskutieren haben wir vier

Menschen eingeladen über Fragen der Rolle des Aktivismus in ihrem Leben, Hoffnung, Motivation und Frustration sowie ihre Strategien zu sprechen. Hörbar unter: <https://tkkg.noblogs.org/post/2021/07/12/diskussionsrunde-wie-bleiben-wir-langfristig-aktiv/>

KEIN BURNOUT, WENN DIE WELT BRENNT: WIE GELINGT ES UNS LANGFRISTIG POLITISCH AKTIV ZU BLEIBEN?

Online | Do., 08.07.2021 | 19 Uhr

Diskussionsrunde über Hoffnung, Zweifel, Wut und Widerstand in politischen Bewegungen mit:

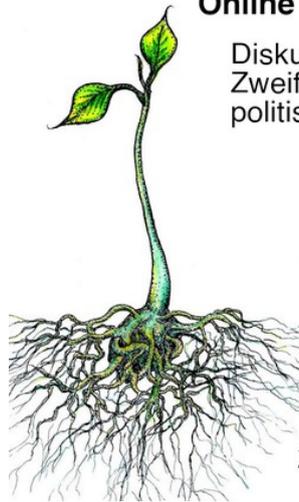
Timo Luthmann - Klimaaktivist und Autor vom "Handbuch nachhaltiger Aktivismus"

Hanna Poddig - Vollzeitaktivistin, vorbestraft und verschuldet

Rehzi Malzahn - interviewte zahlreiche Aktivist*innen, die dabei blieben

Ditsche - seit den 80ern in der Autonomen Szene aktiv

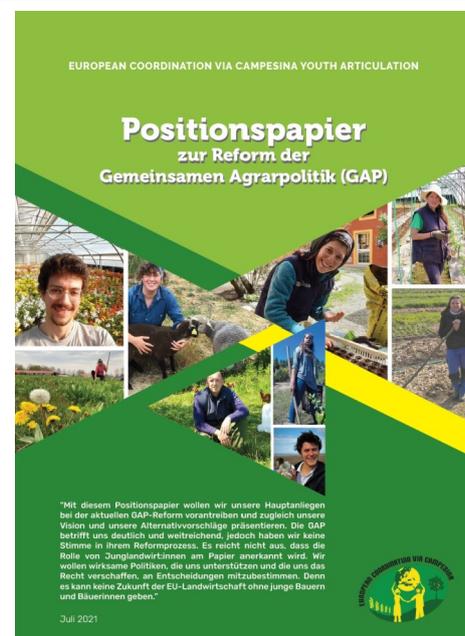
Zugangsdaten auf tkkg.noblogs.org



Positionspapier des ECVC Youth Articulation zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik

„Mit diesem Positionspapier wollen wir unsere Hauptanliegen bei der aktuellen GAP-Reform vorantreiben und zugleich unsere Vision und unsere Alternativvorschläge präsentieren. Die GAP betrifft uns deutlich und weitreichend, jedoch haben wir keine Stimme in ihrem Reformprozess. Es reicht nicht aus, dass die Rolle von Junglandwirt:innen am Papier anerkannt wird. Wir wollen wirksame Politiken, die uns unterstützen und die uns das Recht verschaffen, an Entscheidungen mitzubestimmen. Denn es kann keine Zukunft der EU-Landwirtschaft ohne junge Bauern und Bäuerinnen geben.“

https://www.eurovia.org/wp-content/uploads/2021/07/DE_position_document_CAP_ecvc_youth.pdf



Juli- Ausgabe des Trossensteks

Mit dem Trossenstek möchten wir weiter an Verknüpfungen und Verbindungen knoten, aber auch inhaltliche Differenzen und politische Konflikte ansprechen sowie auf der Ebene von Alltagskämpfen Handlungsmöglichkeiten ausloten. Ein



Themenschwerpunkt fragt nach der Verbindung von Kämpfen der antirassistischen Bewegungen und der Klimagerechtigkeitsbewegung. welche-gesellschaft.org/trossenstek_01

Petition: Europäische Bürgerinitiative "Bienen und Bauern retten"!

Unterschriftenaktion bis zum 30.09.2021
www.savebeesandfarmers.eu/deu



Aktions- Postkarten für eine gerechte Bodenpolitik

Die Preise für Ackerland sind explodiert. Für Junglandwirt:innen und bäuerliche Betriebe ist es nahezu unmöglich, Ackerland zu erwerben und aus den Erträgen zu finanzieren. Investor:innen strömen in den Bodenmarkt und sichern sich ruinöse Renditen. Ursache für die Preisexplosion ist insbesondere die Bodenverwertung- und Verwaltungsgesellschaft (BVVG), die öffentliches Land in Ostdeutschland seit Jahren an die Meistbietenden verkauft.

Das können wir ändern! Am 3. September 2021 drehen wir den Spieß um und versteigern die BVVG in Berlin. Mit dabei: Eure Forderungen für einen gerechten Zugang zu Land!

Wir haben 10.000 Postkarten drucken lassen, damit wir die Forderungen für eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik nach Berlin holen können. Wir wollen die Perspektiven und Forderungen von Bäuerinnen und Bauern, Landkauf-Initiativen und Freundinnen und Freunden einer bäuerlichen Landwirtschaft bei der Aktion eindrucksvoll präsentieren. Wir wollen zeigen, wie wichtig der Einsatz für eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik und einen gerechten Zugang zu Land sind, um die Zukunft einer bäuerlichen Landwirtschaft zu sichern.

Ihr könnt ab sofort die Postkarten bestellen, verteilen und an uns zurückschicken. Schreibt uns eure Forderungen und stärkt die Aktion für eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik! Damit wir sie bei der Aktion eindrucksvoll präsentieren können, sind wir auf viele Menschen angewiesen, die die Postkarten-Aktion unterstützen und uns helfen, die Postkarten unter die Leute zu bringen. www.aktion-agrar.de/postkarten



Wir suchen nach Mitstreiter:innen, um zusammen am 3. September in Berlin eine Aktion für

eine gerechte Bodenpolitik zu veranstalten. Alle interessierten Organisationen und Gruppen sind eingeladen, sich bei der Versteigerungs-Aktion und deren Ausgestaltung mit einzubringen. Es gilt einen passenden Ablauf zu planen und die Aktion vorzubereiten. Dabei können gerne noch Ideen eingebracht werden.

Erfolgreiche Blockade bei PHW / Wiesenhof!

Über 150 Menschen unter dem Motto „PHW Ade - Shut down Tierindustrie“ die Hauptzentrale des größten deutschen Geflügelkonzerns in Rechterfeld in Niedersachsen lahmgelegt! U.a. wurde ein Futtermittelwerk des Konzerns blockiert, wo auch Soja aus Brasilien verarbeitet wird. Die Aktion wurde vom bewegungsübergreifenden Bündnis Gemeinsam gegen die Tierindustrie organisiert, das eine Abschaffung der Tierindustrie fordert – für Klimagerechtigkeit, gegen Ausbeutung von Tieren und Menschen. Hier findet ihr die Pressemitteilungen und auch einen Pressespiegel zur Aktion:



<https://gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org/presse>

Welternährungsgipfel: Hunderte NGOs boykottieren Pre-Summit

Seit Montag findet in Rom der Vorgipfel zum UN Food Systems Summit (UNFSS) statt – allerdings ohne die Beteiligung vieler zivilgesellschaftlicher Organisationen und mit dem Thema befassten Wissenschaftler*innen. Denn die Organisation des Welternährungsgipfels 2021, der im September in New York abgehalten wird, steht heftig in der Kritik. Die Missachtung der Rechte und Perspektiven der von Hunger und Armut Betroffenen, mangelnde Transparenz und der übermäßige Einfluss der Agrarindustrie auf die Agenda des Gipfels sind nur einige der Gründe, weshalb im Vorfeld zahlreiche Nichtregierungsorganisationen weltweit, Wissenschaftler*innen und der aktuelle und ehemalige UN-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Nahrung Bedenken äußerten.

Nun haben mehr als 300 NGOs aus allen Teilen der Welt ihren Boykott des vom 26. bis 28. Juli stattfindenden Pre-Summits erklärt, da der Gipfel zu stark von Unternehmen beeinflusst werde und es an Transparenz und Rechenschaftsmechanismen mangle. Sie halten stattdessen seit Sonntag online einen Gegengipfel ab, die “People’s Counter-Mobilization to Transform Corporate Food Systems”. Auch die



deutsche Beteiligung in Rom fällt dürftig aus: MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), FIAN und INKOTA kündigten in einer gemeinsamen Pressemitteilung an, dem Vorgipfel fernzubleiben (Weltaragarbericht).

Weiterlesen: www.weltaragarbericht.de/aktuelles/nachrichten/news/de/34406.html
www.foodsystems4people.org

Netzwerk SfruttaZero – gegen Ausbeutung in der Landwirtschaft

SfruttaZero ist ein Projekt, das es sich zum Ziel gesetzt hat, das Recht auf legale und angemessen bezahlte Arbeit außerhalb der Logik von Ausbeutung und prekären Verhältnissen einzufordern. Es soll einem „Symbol unserer Region, der Tomate“, wieder eine positive Bedeutung gegeben werden, indem Tomatensauce in einer landwirtschaftlichen Kooperative hergestellt wird, die komplett außerhalb des Wettbewerbsmarktes steht, und die, wie der Namen SfruttaZero schon sagt („sfruttare“ = ausbeuten; „Zero“ = Null), ohne Ausbeutung funktioniert.



SfruttaZero ist Teil von FuoriMercato- Autogestione in Movimento („Außerhalb des Marktes – Selbstverwaltung in Bewegung“), einem landesweiten Netzwerk, an dem Fabriken und Produktionsstätten teilnehmen, die von den Mitarbeiter*innen übernommen worden sind und jetzt von ihnen in Eigenverantwortung gemeinsam geführt werden. „Ein Netzwerk also, das viele Initiativen und Erfahrungen aus dem Bereich Selbstverwaltung, gegenseitige soziale Hilfe und Kooperativen vereint, und mit dem wir versuchen, einen alternativen Markt aufzubauen, eine echte und wahrhaftige Alternative zum profitorientierten und von Konzernen beherrschten Markt.“

Produkte können bei Gemein&Nützlich erworben werden: <https://gemein-vertrieb.de/>

Video zum Workshop "Organisationsstrukturen von Ernährungsräten"

Wir haben die Aufnahme eines Dortmunder Workshops im Februar dieses Jahres zum Thema "Organisationsstrukturen von Ernährungsräten" auf unserem Youtube-Kanal hochgeladen. Anna Wißmann vom Netzwerk der Ernährungsräte erläutert, wie Ernährungsräte wirken und welche Organisationsstrukturen sie annehmen können. Dabei vergleicht sie die Ernährungsräte Köln und Vancouver miteinander. [Hier](#) geht es zum Video.



Die AbL Mitteldeutschland sucht Verstärkung: Stellenausschreibung Agrarreferent*in

Um den kommenden Herausforderungen noch besser begegnen und die anstehenden Aufgaben umsetzen zu können, sucht die AbL Mitteldeutschland eine*n Agrarreferent*in (m/w/d) in Vollzeit (40 h), ggf. auch in Teilzeit. Detaillierte Information zu unserer Arbeit und den anstehenden Vorhaben finden Sie in diesem Dokument:

<http://abl-mitteldeutschland.de/wordpress/wp-content/uploads/2021/07/Stellenausschreibung-Agrarreferent-in.pdf>



Hof Maaslos - (d)eine Möglichkeit

Liebe landwirtschaftsliebende Menschen, wir heißen Anna, Floh, Lukas und Alina und wir suchen euch! Zusammen wollen wir Hof Maas bei Lippstadt wieder Leben einhauchen. Dafür suchen wir nach 4-5 weiteren Menschen mit ähnlichen Visionen, Lebens- und Arbeitsvorstellungen und landwirtschaftlichem Selbstvertrauen. Gemeinsam könnten wir es schaffen unsere Träume umsetzen und eine Hofgemeinschaft in Oestereiden aufzubauen.



Seit Mai sind wir in Kontakt mit der Kulturland eG und beschäftigen uns mit der Übernahme von Hof Maaß in der wästhälischen Bucht. Nachdem wir uns der Kulturland eG vorgestellt haben, besichtigten wir gemeinsam den Hof. Nachdem wir uns auf dem Hof sehr wohlgefühlt haben, erstellten wir ein Konzept (<https://docs.google.com/document/d/1ktNwKw62Kg5rV2CIQS1Ro6eUcvRHjKvjNMQ5M1BKlh8/edit?usp=sharing>). An diesem Konzept haben wir an einem Workshopwochenende auf dem Hof weiter gefeilt - dabei ist uns klar geworden, dass wir ein größeres Team brauchen, um unsere Vision von diverser Landwirtschaft umzusetzen. Dir gefallen die Ideen? Dann freuen wir uns auf dich! **Wie kannst du einsteigen?**

Am Samstag, den 14.08.2021 werden wir den Hof und unsere Visionen auf dem Kuloko Festival im Rahmen eines Open Space vorstellen. Die Teilnahme ist offen für alle und das ländlicher Kulturfestival Kuloko gibt einen schönen Ausblick auf emanzipatorische rurale Realitäten. Vom Freitag, den 27.08. - Sonntag, den 29.08.2021 findet unser offener Gruppenfindungsworkshop auf Hof Maas statt. Das Ziel des Workshops ist es, unsere Gruppe zu erweitern um dann die Hofübernahme gemeinsam weiter zu verfolgen. An dem Wochenende schauen wir uns gemeinsam die Flächen, den Hof und das Dorf an. In einigen Workshopblöcken, finden wir heraus, ob unsere Visionen zusammen passen. Abends am Lagerfeuer schauen wir, ob die Chemie stimmt. Um an dem Gruppenfindungsworkshop teilzunehmen, möchten wir alle Interessierten darum bitten diese kurze Anmeldung auszufüllen: <https://vq0m94xqw18.typeform.com/to/qnNM7ooD>

Hier findest du das Exposé und die Kampagne zu Hof Maas der Kulturland eG:

https://www.kulturland.de/sites/default/files/2021-04/expose_hof_maas.pdf

<https://www.kulturland.de/de/campaigns/demeterhof-maas>

Datenschutz, Aus- und Eintragen

Ihr erhaltet diese Mail, weil ihr euch in den Nyeleni.de Infopost Emailverteiler eingetragen habt. Dazu sind eure Emailadressen gespeichert. Falls ihr euch austragen möchtet, könnt ihr das selbst tun unter https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/nyeleni_de oder per Mail an info@nyeleni.de schreiben. Über beide Wege könnt ihr euch auch eintragen, falls ihr die Infopost indirekt über Freunde erhalten habt oder den Newsletter auf der Homepage entdeckt habt.